## Inhalt

Einleitung	15
Barbara Frischmuth: Schreiben ist sowieso Nervensache (Inkl. Text "Der weibliche Traum")	27
Petra Ganglbauer: Ich habe mir ganz gute Nischen geschaffen	39
Elfriede Gerstl: Ich habe mich nicht getraut den Mund aufzumachen	48
Elfriede Hammerl: Wenn man feministische Positionen vertritt, hat man mehr Probleme (Inkl. Text: "Ach, Sie schreiben")	57
Elfriede Haslehner: Ich hatte nicht einmal ein Taschengeld (Inkl. Text: "Eva wird Meistersingerin")	68
Eva Jancak: Mir fehlt die Anerkennung	83
Elfriede Jelinek: Das Männliche wird alles, was Frauen hervorbringen, immer verachten	92
Hilde Langthaler: Es wird einem – sprich: einer – so schwer wie möglich gemacht	107
Friederike Mayröcker: Ich werde schreiben, bis ich umfalle  (Inkl. Text "29. 12. (post scriptum)")	115

Anna Mitgutsch: Schreiben ist fast wie ein Schicksal(Inkl. Text: "Was ist Frauenliteratur?")	123
Christa Nebenführ: Ich darf schreiben, obwohl es mir Freude macht	139
Barbara Neuwirth: Mein bürgerlicher Beruf ist Schriftstellerin	146
Christine Nöstlinger: Ich habe mich nie zum Schreiben entworfen	161
Hilde Schmölzer: Du kannst die Kraft nur aus dir selber holen	169
Brigitte Schwaiger: Man muss Fehler haben, damit man als Frau schreiben kann	181
Marlene Streeruwitz: Schreiben ist ein Abenteuer, zu dem ich immer raten würde	190
Renate Welsh: Schreiben "rechtfertigt" meinen Platz auf der Welt	203
Bibliografie	211
Kurzbiografien	212
Nachweise	216